

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

334422S95E

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



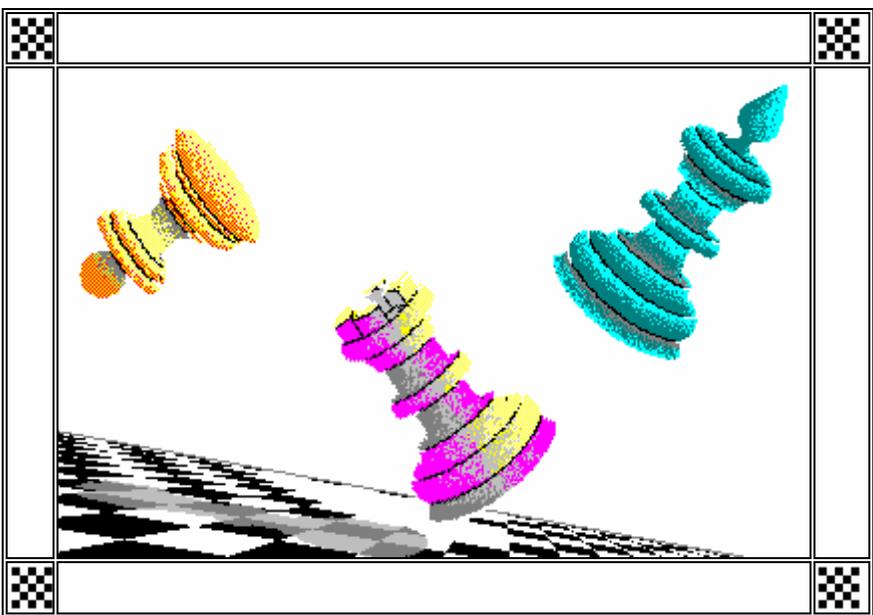
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

4. Runde LL" B"	2
3. Runde 2. Klasse Nord	5
3. Runde 2. Klasse Mitte Süd	6
3. Runde 2. Klasse Stadt	7
Impressum	8



SCHACH IN
SALZBURG



BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

BR	Fußb. Golling	Konkordiahütte 1	2,0:4,0
1	Ljubic Pero	Wieser Rupert	0 : 1
2	Essl Gerhard	Buchebner Mark.	0 : 1
3	Kirchtag Thomas	Windhofer Johann	0 : 1
4	Wenger Anton	Reschreiter Hans	1 : 0
5	Ljubic Franjo	Rothschädl Ulrich	½:½
6	Kritzinger Franz	Kössler Andreas	½:½

BR	Spark. Neumarkt	ASK Post SV 1	3,0:3,0
1	Egger Martin	Krimbacher Walter	½:½
2	Kampl Walter	Forstinger Alfred	½:½
3	Holzinger Helmut	Koller Karl	1 : 0
4	Kampl Erich	Lemmerhofer Man	½:½
5	Zechner Günther	Flatz Helmut	½:½
6	Hauser Michael	Armstorfer Georg	0 : 1

BR	ÖBG Saalfelden I	Süd - Inter 3	1,0:5,0
1	Stojakovic Miro	Wieneroiter Gera	0 : 1
2	Mitteregger Klaus	Autengruber Dan.	0 : 1
3	Schachner Franz	Dosen Miroslav	0 : 1
4	Thurner Kurt	Hess Karl	0 : 1
5	Fraissl Reinhard	Huber Friedrich	½:½
6	Doppler Johann	Ziller Dionys	½:½

BR	Steinerwirt Zell	ASK Salzburg 3	4,0:2,0
1	Maier Georg	Nußbaumer Stefan	½:½
2	Mooslechner Pet.	Rettenbacher Ro.	1 : 0
3	Stadlober Gerold	Glanzer Jan-Gün.	½:½
4	Deutinger Erich	Hattinger Walter	1 : 0
5	Bogensberger Her	Ablinger Josef	½:½
6	Gruber Helmut	Glitzner Johann	½:½

BR	Spark. Schwarz.	Raika Mondsee	2,0:4,0
1	Huber David	Panaiatov Rados.	0 : 1
2	Schmid Johann	Rosner Gerhard	0 : 1
3	Neuwirth Manfred	Fuchs Manfred	0 : 1
4	Pinggera Stefan	Koisser Rudolf	1 : 0
5	Baumgartner Man.	Koller Dieter	1 : 0
6	Moosleitner Hugo	Hopfgartner And.	0 : 1

BR	Trimmelkam I	Ach/Burghausen	2,0:4,0
1	Häusler Werner	Weise Wolfgang	0 : 1
2	Appl Gerhard	Zapf Christian	½:½
3	Csipek Gerald	Stöhr Helmut	1 : 0
4	Felber Heinz	Koslowski Kasimi	0 : 1
5	Hinterhofer Hubert	Magg Josef	½:½
6	Doppler Gerwin	Lippl Siegfried	0 : 1

TABELLE LANDESLIGA "B"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Raiffeisen Mondsee I						4,0	4,0			3,5		3,5	8	15,0	63
2	Süd - Inter 3						2,5		3,5			3,5	5,0	6	14,5	60
3	Steinerwirt Zell am See				4,0		3,5				4,0	2,0		6	13,5	56
4	ASK Salzburg 3			2,0		4,5		2,0		4,0				4	12,5	52
5	Sparkasse Neumarkt				1,5					3,0	3,5		4,0	5	12,0	50
6	Konkordiahütte 1	2,0	3,5	2,5					4,0					4	12,0	50
7	Sparkasse Schwarzach 3	2,0			4,0				2,5	3,5				4	12,0	50
8	TK. Fußbodenf. Golling		2,5				2,0	3,5				3,5		4	11,5	48
9	ASK Salzburg Post SV 1				2,0	3,0		2,5					3,5	3	11,0	46
10	SV Raika Ach/Burgh.	2,5		2,0		2,5						4,0		2	11,0	46
11	Kinostadl Trimmelkam I		2,5	4,0					2,5		2,0			2	11,0	46
12	ÖGB Saalfelden I	2,5	1,0			2,0				2,5				0	8,0	33

KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE LL "B"

Die Mondseer konnten in dieser Runde die Führung verteidigen, obwohl ihnen Süd/inter durch den hohen Sieg gegen Saalfelden sehr nahe gerückt ist. Ansonst bleibt die Spannung in der Liga aufrecht, denn den Ersten und Vorletzten trennen nur vier Punkte. Einzig Saalfelden hat den Anschluss etwas verloren und haben wohl nur mehr wenig Chancen wieder heran zu kommen.

Sparkasse Neumarkt - ASK Post SV 3,0 : 3,0

Wie wichtig es ist, dass man immer bzw. wenigstens größtenteils mit der Stammmannschaft zu den einzelnen Begegnungen antreten kann, zeigt sich an Neumarkt. Im Vorjahr hatten sie große Probleme ihre Stammspieler an die Bretter zu bringen, was sich auch in der Tabellensituation, sprich ständig in den Abstiegskampf verwickelt, widerspiegelte. In der laufenden Saison spielen sie weitgehend mit der

Stammmannschaft und können sich deshalb locker in dieser Liga behaupten. Noch nicht so richtig auf Touren sind die Postler des ASK's gekommen und spielen derzeit weit unter ihren Möglichkeiten. Kampf Walter und Forstinger Alfred remisierten relativ rasch. Flatz Helmut hatte gegen Zechner Günther am Damenflügel einen Mehrbauern, konnte die Partie aber nicht zum Sieg verwerten, da sein Läufer eingeschlossen war. Kampf Erich hatte einen starken Angriff, doch Lemmerhofer Manfred verstand sich gut zu verteidigen und die Partie endete remis. Hauser Michael hielt die Partie gegen Armstorfer Georg lange Zeit ausgeglichen, musste sich aber schließlich einem Mehrbauern von Georg am Königsflügel geschlagen geben. Holzinger Helmut hatte gegen Koller Karl einen schönen Angriff, dabei verrechnete sich Karl und Helmut konnte einen Freibauern bilden, den er zur Umwandlung mit anschließendem Sieg führte. Die längste Partie des Tages spielten Egger Martin und Krimbacher Walter. Walter konnte einfach nicht glauben das die Stellung remis sei, spielte 1.5 Stunden weiter um schließlich doch einzusehen, dass nicht mehr als Remis möglich ist.

Spark. Schwarzach – Raika Mondsee 2,0 : 4,0

Nach starkem Saisonbeginn der Schwarzacher setzte es gegen Mondsee bereits die zweite Niederlage in Serie. Wobei diese Niederlage gegen den Titelfavoriten sehr unglücklich zustande kam. Die Mondseer somit weiterhin ohne Niederlage und Tabellenführer. Huber David, wiederum auf Brett eins spielend, bekam gegen Panaiatov Radoslav in der Spanischen Eröffnung durch ein Bauernopfer (e-Bauern) einen sehr aussichtsreichen Angriff. Radoslav konnte aber die mehrmaligen Mattdrohungen abwehren. David musste dabei seine Dame opfern allerdings war danach etwa materieller Gleichstand (D+T+L+5B gegen 2T+2S+L+7B). David spielte in Zeitnot aber zu passiv weiter, z.B. unterließ er es den a-Bauern zu schlagen, um sich dadurch einen Freibauern auf dieser Linie zu schaffen, sodass der routinierte Radoslav mit seinem starken Läufer in Verbindung mit der Dame den Sieg einfahren konnte. In einer geschlossenen Königsindischen Verteidigung wichen Schmid Johann und Rosner Gerhard früh von der Theorie ab. Johann stand bald etwas gedrückt und Gerhard nützte den Raumvorteil zur soliden Verstärkung seiner Stellung. Gerhard konnte dann die g-Linie öffnen und mit den Türmen beset-

zen. Der Preis dafür war jedoch ein Bauer und in Folge ein Springer. Johann spielte aber zu sorglos weiter, bzw. machte mehrere schwache Züge, bis letztlich ein Fehlzug die Partie sogar noch verlor. In einem Damenbauernspiel versuchte Neuwirth Manfred zwar eine geschlossene sichere Stellung auf zu bauen, lässt sich aber von Fuchs Manfred einen offenen Königsflügel aufdrängen, wobei allerdings auch Fuchs seine Königsstellung entblöbte. Fuchs spielte aber mit dem nötigen Druck weiter, verlegte den Angriff auf den unterentwickelten Damenflügel von Neuwirth und Neuwirth musste Material geben um die entstandenen Drohung abzuwehren. Diesen Vorteil ließ sich Fuchs nicht mehr nehmen und landete einen sicheren Sieg. Koisser Rudolf machte gegen Pinggera Stefan im Schottischen Gambit einen Eröffnungsfehler, sodass Stefan zu einem sehr starken Königsangriff kam. Als Rudolf nach dem schlagen eines vergifteten Bauern einen Springer verlor, gab er kurze Zeit später die Partie auf. Baumgartner Manfred spielte von Beginn weg gegen Koller Dieter sehr konzentriert und auch druckvoll. Als Dieter nach einem Fehlzug die Dame verlor, war jede weitere Gegenwehr sinnlos und die Partie wurde von ihm aufgegeben. In einer Art Reti-Partie kam Moosleitner Hugo gegen Hopfgartner Andreas schnell unter Druck und verlor im Mittelspiel dadurch einen Bauern. Trotzdem sah sich Hugo in Vorteil und nahm zweimal ein Remisangebot von Andreas nicht an. (Ab und zu muss man eben den Besseren zum Sieg zwingen.) Hugo kam bei den ersten beiden Zeitkontrollen in Zeitnot, da er viel Zeit für die Suche nach dem Gewinnweg aufwendete. Auch kurz vor der letzten Zeitkontrolle will Hugo immer noch gewinnen, was ihm letztlich sogar den ganzen Punkt kostete.

Fußbodenf. Golling – Konkordiahütte 2,0 : 4,0

Nach gutem Beginn scheint Golling in eine Formkrise gekommen zu sein. Auffällig die Probleme welche Ljubic Pero derzeit hat. Pero hat aus vier Partien erst einen halben Punkt erkämpft. Genau umgekehrt verhält es sich bei den Tenneckern. Nach schwachem Start spielen sie jetzt wieder ihre normale Form aus, was die Gollinger zu spüren bekamen. Nachdem Ljubic Pero mit Verspätung zur Partie gegen Wieser Rupert erschienen war, hatte er natürlich einen klaren Zeitnachteil, sodass er bereits in der Eröffnung einen Fehler machte und seine Dame für einen Turm geben musste. Diesen Vorteil

verwandelte Rupert schnell zum Sieg. Nachdem Kirchtag Thomas in bereits schlechterer Stellung auch noch den Turm gegen Windhofer Johann einstellte, stand es schnell 2:0 für Tenneck. Kritzinger Franz und Kössler Andreas wickelten schnell in ein Endspiel mit Läufer gegen Springer ab, was in Folge zu Remis führte. Rothschädl Ulrich stand gegen Ljubic Franjo sen. schon klar auf Sieg. Ulrich hatte etliche Mehrbauern. Aber im Endspiel, Turm und Springer gegen Turm und Läufer, verlor er nach und nach seine Bauern und als nur mehr Turm + Bauer gegen Turm + Bauern war, war das Remis perfekt. Wenger Anton konnte in einer Pirc – Variante gegen Reschreiter Hans Peter schnell ausgleichen und sich in Folge sogar einen Freibauern bilden. Als dieser Bauer zur Dame ging war die Partie natürlich gelaufen, obwohl sich Hans Peter noch etliche Züge von Anton zeigen ließ. Korrektur zur letzten Runde, da hat gegen Trimmelkam nicht Franjo sen. gewonnen wie in der SIS gestanden, sondern Franjo jun.

ÖGB Saalfelden – Süd / Inter 1,0 : 5,0

Unter dem Motto es gibt ein Wiedersehen in der 1. Klasse spielte Saalfelden gegen Süd/Inter. Stojakovic Miro spielte eigentlich sehr solide gegen Wienerroiter Gerald. Aber ein Mehrbauer reichte Gerald zum Sieg. Mitteregger Klaus spielte gegen Autengruber Daniel eine katastrophale Partie. Mit den weißen Steinen stand er total gedrückt, kam nie ins Spiel, hatte bald einmal zwei Qualitäten weniger und auch den Punkt verloren. Schachner Franz spielte gegen Dosen Miroslav sehr aktiv und stand auch ausgezeichnet. Ein schwacher Zug und Abtauschmanöver die Franz einleitete, ermöglichten Miroslav wieder ins Spiel zu kommen und schließlich sogar zu gewinnen. Thurner Kurt spielte wie üblich sehr aggressiv und hätte laut eigener Analyse die Partie gegen Hess Karl auch leicht gewonnen. Aber er machte eben nicht die richtigen Züge und so kam es zu dem in letzter Zeit üblichen Ergebnis für Kurt. Die beiden Ersatzspieler Fraissl Reinhard und Doppler Johann mussten für Saalfelden die Kastanien aus dem Feuer holen. Reinhard spielte gegen Huber Friedrich sehr solide und erkämpfte sich ein gerechtes Remis. Johann und Ziller Dionys trennten sich bereits nach kurzer Spielzeit mit der Punkteteilung.

Steinerwirt Zell am See – ASK Salzburg 4,0 : 2,0

Die Zeller sind weiter auf Vormarsch Richtung Tabellen Spitze und ließen dem ASK Salzburg diesmal

keine Chance. Aus einem ungenauen Franzosen wurde eine Skandinavische Verteidigung, wobei Maier Georg gegen Nußbaumer Stefan leicht Ausgleich erreichte, aber eben nicht mehr. Im Paulsen System in der Sizilianischen Verteidigung griff Rettenbacher Robert vehement an. Mooslechner Peter musste sogar einen Bauern geben um Remis durch Zugwiederholung zu vermeiden. Damit war aber das Pulver von Robert verschossen. Peter gewann die Dame für zwei Figuren und behielt die weiße Weste. Stadlober Gerold verteidigte sich gegen Glanzer Jan Günther zäh und geduldig. Seine Ausdauer wurde mit einem Remis belohnt. Zuerst drängte Deutinger Erich die Dame von Hattinger Walter auf das wenig aussichtsreiche Feld a7, dass sie die ganze Partie über nicht mehr verließ und legte eine Qualität als Köder aus. Walter griff zu, ungeachtet der Tatsache, dass er dadurch seine einzige aktive Figur abtauschte. Danach war jeder Zug von Erich ein Keulenschlag, die Schlussstellung wäre eigentlich ein Diagramm wert. (Wo, hernehmen wenn nicht schicken ??) Nach zu vorsichtiger Eröffnung musste Bogensberger Herbert Ablinger Josef die Initiative überlassen und über das Remis heil froh sein. Gruber Helmut erspielte sich gegen Glitzner Johann einen entfernten Freibauern, ließ aber Johann ins Remis durch Dauerschach entweichen.

Trimmelkam - Ach/Burghausen 2,0 : 4,0

Weise Wolfgang in Hochform. Solide Eröffnung und entsprechende Mittelspielstrategie führten zum schnellen Sieg gegen Häusler Werner. Ein farbloses Remis zwischen Appl Gerhard und Zapf Christian. Den geopfert Bauern im Evens Gambit sah Stöhr Helmut nie wieder. Csipek Gerald siegte im Turmendspiel souverän. Komplizierter Königsangriff und Zeitnot waren für Felber Heinz eine ungesunde Mischung. In völlig ausgeglichener Stellung verlor Hinterhofer Hubert einen Bauern. Im Springerendspiel hielt er dann gegen Magg Josef ein Remis. Problemloser Sieg für Lippl Siegfried nach Materialeinbußen von Doppler Gerwin.

PAARUNG DER 5. RUNDE, AM 25. 11. 2000

SV Raika Ach/Burgh.	TK. Fußbodenf. Golling
ASK Salzburg 3	Kinostadl Trimmelkam I
ASK Salzburg Post SV 1	Steinerwirt Zell am See
Raiffeisen Mondsee I	Sparkasse Neumarkt
Süd - Inter 3	Sparkasse Schwarzach 3
Konkordiahütte 1	ÖGB Saalfelden I

BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Trimmelkam II	Dirschlm. Neum.	3,0:1,0
1	Islam Martin	Kawinek Arnold	0 : 1
2	Danner Erwin	Stadlmann Thom.	1 : 0
3	Eisner Leopold	Sigl Mario	1 : 0
4	Bajektarevic Maho	Kübler Florian	1 : 0

BR	Ranshofe 4	Mattighofen 3	2,5:1,5
1	Spernbauer Peter	Faugel Markus	½:½
2	Meixner Hermann	Ranftl Josef	1:0K
3	Fahrngruber Andr	Mühlbacher-K. J.	0 : 1
4	Kiesslich Franz	Schöfecker Franz	1 : 0

BR	Melasan/Comtr.	Schachfr. Obertr	2,0:2,0
1	Bauernhuber Rei.	Heigerer Stefan	0 : 1
2	Honzak Daniel	Strasser Franz	1 : 0
3	Leobacher Ernst	Wesp Johann	1 : 0
4	Wimmer Harald	Fussi Konrad	0 : 1

PAARUNG DER 4. RUNDE, AM 25. 11. 2000

Schachfr. Obertrum	Ranshofen 4
Kinostadl Trimmelkam II	Melasan / Comtrade
Cafe Dirschl. Neumarkt	Mattighofen 3

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.	%.
1	Melasan / Comtrade		2,5		4,0	2,0								5	8,5	71
2	Ranshofen 4	1,5			2,5		4,0							4	8,0	67
3	Kinostadl Trimmelkam II				0,5	3,0	3,0							4	6,5	54
4	Mattighofen 3	0,0	1,5	3,5										2	5,0	42
5	Schachfr. Obertrum	2,0		1,0			1,5							1	4,5	38
6	Cafe Dirschl. Neumarkt		0,0	1,0		2,5								2	3,5	29

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE 2. NORD

Nicht viel neues im Norden. Melasan weiter in Front, aber Ranshofen ist ihnen dicht auf den Fersen. Der Rest hat schon einen kleinen Rückstand aufgerissen.

Melasan/Comtr. – Schachfr. Obertrum 2,0 : 2,0

Melasan erreichte gegen Obertrum nur ein Mannschaftsremis und gab den ersten Mannschaftspunkt ab, bleibt aber in der Tabelle weiterhin knapp vor Ranshofen. Heigerer Stefan spielte gegen Bauernhuber Reinhard in druckvoller Stellung zu riskant, sodass Reinhard die Oberhand behielt und sogar einen Läufer gewonnen hatte. Nachdem für Reinhard die Partei schon gewonnen war, übersah er ein Schach aus dem er sich nicht mehr befreien konnte. Eine trockene Partie spielte Honzak Daniel gegen Strasser Franz. Er gewann durch taktische und positionelle Patzer von Franz zwei Bauern und verwertete diese zum sicheren Sieg. Wesp Johann wickelte die Sizilianische Eröffnung nicht ganz korrekt ab und verlor in Folge zwei Bauern gegen Leobacher Ernst. Ähnlich wie bei Daniel war auch für Ernst die Verwertung der Mehrbauern kein Problem. Nach sehr guter Entwicklung hatte Wimmer Harald im 8. Zug zwei Tempi verloren. Durch ein folgendes Opfer von Fussi Konrad gewann dieser die Oberhand.

Trimmelkam – Cafe Dirschl. Neumarkt 3,0 : 1,0

Die Neumarkter waren kein wirklicher Prüfstein für die routinierten Trimmelkamer. Islam Martin hatte gegen Kawinek Arnold Material übersehen und stehen gelassen, bzw. war dem routinierten Arnold in allen Belangen unterlegen. Danner Erwin hatte gegen den jungen Stadlmann Thomas das bessere Ende für sich. Sigl Mario hatte im Laufe des Spieles gegen Eisner Leopold immer mehr Fehler gemacht, was natürlich zur Niederlage geführt hatte. Kübler Florian hat noch zu wenig Erfahrung und daher stand er gegen Bajektarevic Maho auf verlorenem Posten.

Ranshofen – Mattighofen 2,5 : 1,5

Nach dem 4:0 in der Nachtragspartie gegen Neumarkt setzten sie sich auch gegen die Mattighofener durch. Mattighofen kann einfach nicht an die Vorjahrserfolge anschließen. Spernbauer Peter erkämpfte sich zwar einen Mehrbauern, den er aber nicht ins Ziel bringen konnte und sich letztlich mit Remis gegen Faugel Markus begnügen musste. Mühlbacher Johann spielte gegen Fahrngruber Andreas fehlerlos, was zu einem sicheren Sieg führte. Kiesslich Franz nahm das Remisangebot von Schöfecker Franz nicht an und konnte die beiden Mehrbauern ins Ziel bringen.

BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER 2. KLASSE MITTE

BR	Hallein III	Pinzgauer Sen.	1,0:3,0
1	Scheichl Walter	Haslinger Thomas	½:½
2	Schnattinger Wer	Hermeter Rudolf	0 : 1
3	Klabacher Erich	Möschl Josef	½:½
4	Reichl Roland	Ober Robert	0 : 1

BR	Spark. Schwarz.	Volksb. Golling	3,5:0,5
1	Pirnbacher Klaus	Nedelko Lazarevi	1 : 0
2	Höllhuber Herbert	Wenger Michael	1 : 0
3	Estermann Kurt	Pixner Peter	1 : 0
4	Fischer Hans Sen.	Weissenbacher M.	½:½

BR	Jugend Saalf.	Zell See/Bruck	1,5:2,5
1	Mayer Michaela	Halili Pullumb	0 : 1
2	Hartl Anna Mari	Posch Manfred	½:½
3	Fersterer Kathar	Hatzl Hans	1 : 0
4	Gsenger Othmar	Schiffer Marc	0 : 1

BR	Rif 2	PAZ/PIREG-Keil	3,0:1,0
1	Marsic Mladen	Berti Christoph	1 : 0
2	Schmidt Andreas	Pichler Hermann	1 : 0
3	Schmidt Mario	Turner Michael	1 : 0
4	Scheichl Roland	Schöpf Manfred	0 : 1

TABELLE 2. KLASSE MITTE / SÜD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Pinzgauer Schachsen.			3,0	2,5			3,0						6	8,5	71
2	Sparkasse Schwarzach 5				2,0	2,0			3,5					4	7,5	63
3	SG Zell am See / Bruck	1,0					2,5	3,0						4	6,5	54
4	Rif 2	1,5	2,0			3,0								3	6,5	54
5	PAZ/PIREG-Keil Ski Utt.		2,0		1,0		3,0							3	6,0	50
6	Jugend Saalfelden			1,5		1,0			3,5					2	6,0	50
7	Hallein III	1,0		1,0					3,5					2	5,5	46
8	Volksbank Golling		0,5				0,5	0,5						0	1,5	13

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE 2. MITTE / SÜD

Spark. Schwarzach – Volksbank Golling 3,5 : 0,5

Nicht all zu schwer taten sich die routinierten Schwarzacher gegen die jungen Gollinger. Auf Brett eins bis drei wurden relativ leichte Sieg gefeiert und auch Weissenbacher Markus nahm, trotz Mehrbauern das Remisangebot von Fischer Hans sen. an. Der hohe Sieg bedeutet für Schwarzach in der Tabelle natürlich einen großen Sprung nach vorne, die Zukunft wird zeigen ob sie diesen Platz auch behaupten können.

Rif – PAZ/PIREG-Keil Ski Uttendorf 3,0 : 1,0

Ausgerechnet gegen die starken Uttendorfer gelang Rif der erste Sieg. Berti Christoph begann gleich mit einem Angriff am Damenflügel und opferte ohne Erfolg die Qualität. Marsic Mladen ließ sich dann zu Bauernraub verleiten, wodurch seine Dame ins Abseits kam und Christoph die Qualität gewann. Mladen behielt aber für das Endspiel einen Freibauern und dieser brachte den Sieg. Schmidt Andreas spielte von Anfang an konsequent gegen den rückständigen Bauern auf c6 von Pichler Hermann. Durch ein Scheinopfer gewann Andreas einen Bau-

ern und Hermann gab noch eine Qualität dazu und versuchte in verllorener Stellung aktiv zu spielen, aber Andreas setzte ihn einfach matt. Turner Michael verzichtete ohne Grund auf die Rochade, sodass Schmidt Mario starken Druck auf den Bauern d4 entwickeln konnte und dadurch die weißen Figuren gebunden waren. Als Mario eine offene Linie für seinen Turm hatte, gab er diesen gleich her, da er eine Kombination gesehen hatte, die aber nichts einbrachte. Aber die Figuren standen so ungünstig, dass Mario mittels Abzugschach die Dame von Michael gewinnen konnte. Scheichl Roland spielte die Eröffnung sehr gut und erreichte eine schöne Stellung gegen Schöpf Manfred. Nachdem Roland keine gute Fortsetzung fand, begann Manfred mit einem Angriff der an sich harmlos hätte sein sollen. Aber in der vierten Stunde ließ bei Roland die Konzentration nach, stellte einen Läufer ein und danach brach seine Stellung zusammen.

Jugend Saalfelden – Zell am See/Bruck 1,5 : 2,5

Diese Niederlage der jungen Saalfeldener war eher ein Selbstfaller, als durch die Stärke der Zell/Brucker bedingt. Mayer Michaela war gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe und verlor daher schnell gegen

BERICHT ÜBER DIE 3. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	Honda Mozart 96	ASK Evergreen	4,0:0,0
1	Akhtar Jamshed	Lageder Alois	1 : 0
2	Strauss Helmut	Hagn Adolf	1 : 0
3	Wieser Martin	Kohlweis Walter	1 : 0
4	Sellinger Rudolf	Wallner Andreas	1 : 0

BR	Südwest	ASK Post SV 2	2,0:2,0
1	Nedobity Herm.	Höllbacher Helm.	0 : 1
2	Bein Helmut	Mösenlechner Wil.	1 : 0
3	Kulic Milan	Perner Lisa	1 : 0
4	Faryma Herbert	Holzinger Gernot	0 : 1

BR	Wüstenrot M 99	Moßh. M 2000	3,5:0,5
1	Wakolbinger Stef	Mosshammer Wolf	½:½
2	Huynh Tony	Moßhammer Mich	1 : 0
3	Loderbauer Stefa	Tatra Florian	1 : 0
4	Kellner Franz	Moßhammer Mar.	1 : 0

PAARUNG DER 4. RUNDE, AM 25. 11. 2000	
Moßhammers`M 2000	ASK Evergreen
Salzburg Südwest	Honda Mozart 96
ASK Salzburg Post SV 2	Salzburg Südost

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Honda Mozart 96		2,0		4,0			3,5					5	9,5	79
2	Wüstenrot Versich. M 99	2,0		2,0				3,5					4	7,5	63
3	ASK Salzburg Post SV 2		2,0		1,5		2,0						2	5,5	46
4	ASK Evergreen	0,0		2,5		2,5							4	5,0	42
5	Salzburg Südost				1,5		2,5						2	4,0	50
6	Salzburg Südwest			2,0		1,5							1	3,5	44
7	Moßhammers`M 2000	0,5	0,5										0	1,0	13

Halili Pullumb. Hartl Anna Maria musste um das Remis gegen Posch Manfred sehr kämpfen. Einen souveränen Sieg landete Fersterer Katharina gegen Hatzl Hans. Gsenger Othmar gab nach vier Zügen gegen Schiffer Marc auf, weil er nach Hause musste.

Hallein – Pinzgauer Schachsenioren 1,0 : 3,0

Die Schachsenioren sind derzeit nicht zu bremsen und eilen von Sieg zu Sieg. Diesmal mussten die Halleiner daran glauben. Haslinger Thomas hatte bereits einen Bauern mehr, als er ein Dauerschach von Scheichl Walter übersah. In einer sehr langen Partie setzten sich die leichten Vorteile von Hermetter Rudolf immer mehr und mehr durch. Als Rudolf eine weitere Dame bekam musste Schnattinger Werner die Niederlage akzeptieren.

PAARUNG DER 4. RUNDE, AM 25. 11. 2000	
SG Zell am See / Bruck Hallein III Volksbank Golling Pinzgauer Schachsen.	Sparkasse Schwarzach 5 Jugend Saalfelden Rif 2 PAZ/PIREG-Keil Ski Utt.

KOMMENTAR ZUR 3. RUNDE 2. STADT

Nachdem in dieser Klasse die direkten Begegnun-

gen zu Ende sind, führen zwei Mozartmannschaften die Tabelle an. Sie müssen sich nun gegen die Mannschaften von den anderen Vereinen bewähren und somit beweisen, dass sie auch wirklich an die Spitze gehören.

Südwest – ASK Post SV 2,0 : 2,0

Südwest steht nach wie vor im Schatten von Südost und der ASK Post SV etabliert sich als Verfolger von den beiden Mozart – Mannschaften. Nachdem Mösenlechner Willi und Perner Lisa frühzeitig jeweils eine Figur einstellten, sah es nach einem Sieg für Südwest aus. Aber dann machte es Nedobity Hermann den beiden nach und stellte seinerseits eine Figur ein. Als dann Faryma Herbert eine gewonnene Stellung nicht verwerten konnte, sondern sogar noch verlor, war das Mannschaftsremis perfekt.

WICHTIGE MELDUNGEN

Die Nachtragspartie zwischen Uttendorf und Schafenfath in der „A“ Liga endete 3:3.
Das Nachtragsspiel zwischen Neumarkt und Ranshofen 2. Klasse Nord endete. 4:0.

Bericht darüber nächsten SIS.